



Hintergrundinformationen:

SPS_Emu sendet ASCII-Zeichen mit 9600 Baud. Man kann diese Zeichen auch mit dem Seriellen Monitor der Arduino-IDE senden.

Die folgende Sequenz

```
w
:0700000015281A2834000046
:00000001FF
e
```

ergibt ein Blinkprogramm. Die grün gedruckten Ziffern geben die Anzahl der Programmcodes in der Zeile an. Die rot gedruckten Ziffern sind der eigentliche Programmcode. Man kann diese Sequenz auch erhalten, wenn man auf den Button „HEX-Datei erzeugen“ der SPS_Emu klickt. Um das Programm zu starten, muss man „w“ senden und zum Abschluss „e“.

Am Seriellen Monitor kann man nun den Ablauf der Programmierung beobachten. Die gleichzeitige Verwendung des Monitors und von SPS_Emu ist leider nicht möglich, weil beide auf dieselbe COM-Schnittstelle zugreifen.

Ich habe den Programmcode weitgehend von der Arduino-basierten TPS übernommen und nur die Passage, in der das EEROM programmiert wird, durch neuen Code ersetzt, sodass jetzt der HOLTEK-Controller programmiert wird. Bei den Verzögerungszeiten habe ich mich an den Angaben zum „Tippomat 2“ orientiert.